Auftraggeber

O.Z. Spa
Via Bastion 49/4
I-36061 Bassano del Grappa(VI)
QS-Nr.: 39 02 0010603

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell ASPEN
Typ 01991
Radgröße 10 J x 21 H2 bzw. EH2+
Zentrierart Mittenzentrierung

Aus-führung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-(mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein-press-tiefe (mm)	Rad-last (kg)	Abroll-umfang (mm)	Gültig ab Herstell-datum
200	01991200 / XL-Ø 66,46	5/112/66,46	52	900	2310	11/2015
200	01991200 / XL-Ø 66,46	5/112/66,46	52	900	2310	11/2015
004	01991004 / ohne Ring	5/120/64,1	36	850	2310	11/2015
001	01991001 / ohne Ring	5/120/72,6	45	900	2364	11/2015
201	01991201 / XL-Ø-74,06	5/120/74,06	40	900	2310	11/2015
201	01991201 / XL-Ø-74,06	5/120/74,06	40	900	2310	11/2015
201	01991201 / XL-Ø-74,06	5/120/74,06	40	900	2310	11/2015
201	01991201 / DS20 - XL-Ø-72,56 d=20mm [1]	5/120/72,56	20	900	2310	11/2015
201	01991201 / XL-Ø-74,06	5/120/74,06	40	900	2310	11/2015
201	01991201 / XL-Ø-74,06	5/120/74,06	40	900	2310	11/2015
002	01991002 / ohne Ring	5/127/71,6	50	850	2310	11/2015
003	01991003 / ohne Ring	5/130/71,56	50	950	2310	11/2015

[1] Sonderrad mit ET 40 und 20 mm Distanzscheibe DS20 - XL-Ø-72,56

Kennzeichnung

KBA-Nummer 50581
Herstellerzeichen O.Z.
Radtyp und Ausführung 01991...(s.o)
Radgröße 10J x 21 H2 bzw. EH2+
Einpreßtiefe ET...(s.o)
Herkunftsmerkmal Made in Italy
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/112	52	900	2310
5/120	36	850	2310
5/120	40	900	2310
5/120	45	900	2364
5/130	50	950	2310

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/112	255/35R21	52	900
5/120	255/35R21	40	900
5/130	255/35R21	50	950

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/112	305/30R21	52	950
5/130	305/30R21	50	950

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung 01991 001, 5/120 ET45 betrug 19 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Pogliano Milanese beim TÜV Rheinland Group ab Marz 2016 durchgeführt.

Hinweise zum Sonderrad

Die Sonderradausführung 01991201 wird mit der Humpform EH2+ gefertigt.
Für die Sonderradausführung 01991004 wurde kein Verwendungsbereich festgelegt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	21.03.2016
Radzeichnung	01-21-10-534/03	18.03.2016
Radzeichnung	01-21-10-534/04	18.03.2016
Befestigungsmittelzeichnung	98_01_00-15-2	29.10.2013
	mit Änderung vom	21.01.2016
Befestigungsmittelzeichnung	98_01_00-11-1	29.10.2013
	mit Änderung vom	20.01.2016
Befestigungsmittelzeichnung	98_01_00-12-4	29.10.2013
	mit Änderung vom	21.01.2016
Zentrierringzeichnung	98_01_00-16-4	29.10.2013
	mit Änderung vom	12.02.2016
Nabenkappenzeichnung	C33010/1	22.02.2005
	mit Änderung vom	31.07.2012
Nabenkappenzeichnung	C034/0	01.12.2011
Nabenkappenzeichnung	C035/0	08.10.2012
Spacers	98_01_00-17-3	29.10.2013
	mit Änderung vom	15.10.2015
Verwendungen	Anlagen 1-11	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 3. Mai 2018

Technischer Dienst • Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile • TÜVRheinland® M•

Pohl

00294547.DOC